

Projektdatenblatt
Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie

HH-Jahr: 2020
Ifd. Nr: Lo 0038/2020

Antragsteller

Kirchgemeinde Bad Weißer Hirsch Dresden
Luboldstraße 11
01324 Dresden

vom StBA auszufüllen:

Gesamtkosten	5.000,00
Projekteinnahmen	0,00
(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)	
Eigenmittel	500,00
Drittmittel	0,00
beantragte Förderung Stadtbezirk	4.500,00
sonst. Förderung LHD	0,00
weiter (Bund, Land ...)	0,00
Fördervorschlag StBA	4.500,00

Projektbezeichnung

Waldfriedhof Weißer Hirsch
Baumfällung/Baumsicherung/Artenschutz

Durchführungszeitraum

Dezember 2020

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Auf dem Waldfriedhof befindet sich eine große, sehr markante Rotbuche (am Rand des Weges zwischen Wirtschaftsgebäude und Müller-Mausoleum) mit einem Stammdurchmesser von mehr als 300 cm und einer Höhe von 29 m. Der Baum ist sehr prägend für den Waldfriedhof ist.

Im letzten Jahr wurde festgestellt, dass Spechtlöcher und Zunderschwamm dem Baum zusetzten. Die Bruchsicherheit wurde als nicht mehr als ausreichend eingestuft. Daher wurde uns dringend empfohlen, ein Trag-/Haltesicherung einzubauen und tote und geschwächte Äste zu entfernen. Diese Arbeiten haben wir im Mai 2020 durch eine Firma ausführen lassen. Alle Maßnahmen wurden mit dem Amt für Denkmalpflege und dem Umweltamt abgestimmt.

Die Kosten dazu betragen bereits etwa 4500€.

In dieser Woche wurde festgestellt, dass eine Hauptverzweigung an Position des Pilzfruchtkörpers und gleichzeitig der unteren Seilanbindung gerissen ist. Ein durchgängiger Spalt ist zu erkennen. Der Längsriss geht in einen Querriss über. Dies bedeutet eine unmittelbare Gefahr. Es ist anzunehmen, dass die Haltesicherung ein Herabstürzen bisher verhindert hat. Es besteht sofortiger Handlungsbedarf, der Baum soll nach herrschender Meinung gefällt werden. Temporär kann ein Hochstubben verbleiben, um den Fledermausschutz über den Winter zu gewährleisten. Hierfür wurde ein Gutachten eingeholt. Gleiches gilt für ein Gutachten zum Schutz einer bedrohten Käferart. Weiterhin wurden zwei Kostenvoranschläge zur Fällung/zum Rückschnitt des Baumes bis auf dem Stumpen eingeholt. Die Kosten ergeben zusammen etwa 4500€. Die konkreten Summen werden in der Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz am 02.12.2020 vorgestellt da durch die Kurzfristigkeit des Handlungsbedarfs aktuell noch alle Zahlen genau ermittelt werden.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Der Antragszweck liegt in Ortsbild- und Denkmalpflege im Stadtbezirk Loschwitz verankert. Aufgrund des sehr kurzfristigen Ereignisses der Spaltung und der Durchbruchgefahr der Rotbuche sowie der Bedeutung des Waldfriedhofes Weißer Hirsch für die Kulturlandschaft in Loschwitz, zudem wegen der klaren Antragsstruktur und der noch zur Verfügung stehenden Restmittel des Stadtbezirks Loschwitz in Höhe von 5417,00€, stellt das Stadtbezirksamt Loschwitz hier eine Ausnahme des Fristverzugs vom 15.10.2020 fest und unterstützt die Förderung. Entsprechend der eingereichten Unterlagen ist erkennbar, dass die Sicherung der Buche versucht wurde. Positiv bewertet wird daher die geplante Nachpflanzung des Baumes entsprechend der Gehölzkonzeption des Waldfriedhofes, die durch den Vorstand bis zum Sitzungstermin beschlossen wird. Da das Projekt durch seine Kurzfristigkeit gekennzeichnet ist, wird die Förderung von Genehmigung der Maßnahme durch das Umwelt- und durch das Denkmalschutzamt abhängig gemacht. Beide Genehmigungen sind bis zum Sitzungstermin vorzulegen, sonst wird die Vorlage von der Tagesordnung genommen. Gleiches gilt für den schriftlichen Kostenvoranschlag. Diese Bedingungen sind dem Antragsteller bekannt und werden auch explizit in den Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmebeginn formuliert. Weiterhin muss durch die Artenschutzgutachten der von der Baumsicherung betroffene Fledermaus- und Insektenbestand vorab geprüft werden, weshalb hier in Augen des Stadtbezirksamtes ein stimmiges Bild für eine solch kurzfristige Maßnahme eingereicht wurde. Die genauen Details möchte der Antragsteller in eigener Verantwortung dem Stadtbezirksbeirat in der Sitzung erklären und zur Entscheidung überlassen.